

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser, ich sage immer, unser MV ist wie ein großes Dorf auf engem Raum. Da bleiben Konflikte und Probleme nicht aus. Aber ich sehe das Glas lieber halbvoll. Bei einem Gesprächstermin mit dem TSV Wittenau habe ich einen Verein erlebt, der sich leidenschaftlich für die hier lebenden Menschen einsetzt und viel Engagement zeigt. Das geht über das reine Sportangebot weit hinaus und wurde erneut beim vom TSV organisierten St.Martinsumzug deutlich, bei dem über 1000 Kinder und Erwachsene teilnahmen. Dies Beispiel soll stellvertretend für alle – meist Ehrenamtliche – stehen, die sich im und für unser MV engagieren. Vielen Dank dafür!

Das Thema Klimaschutz ist aktuell das Megathema. Da kann man stolz auf unser MV sein, denn es ist die erste klimaneutrale Hochhaussiedlung, die die Klimaschutzziele 2050 bereits heute erfüllt. Und das MV ist auch anderswo Zukunft. Mehr als 200 Mio Euro werden in die Weiterentwicklung des Märkischen Zentrums hin zum Märkischen Quartier investiert. Begrünte Dächer, ein Begegnungsplatz mit Bürgeramt, Bibliothek, Fontanehaus, Schwimmbad und Kirche, und attraktive Angebote inklusive. Wer sonst hat so etwas zu bieten? Und hoffentlich fährt auch die U8 bald ins Herz des MV – am besten mit Anschluss an die Heidekrautbahn und die Straßenbahn in Pankow. Ich wünsche Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen, eine wundervolle Vorweihnachtszeit, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr 2020 alles, alles Gute und das wir alle vor allem die guten und schönen Dinge nicht übersehen!

Ihr Michael Dietmann

Umbau des Märkischen Zentrums

Die Vorböten des Umzugs sind ja unübersehbar. Neben diversen Umzügen von Geschäften innerhalb des Centers gab es bereits Bauaktivitäten im vorderen Bereich und damit einen neuen Durchgang zum Marktplatz im MV. Aber auch Unzufriedenheit über die Attraktivität des Centers war in den letzten Monaten immer wieder zu hören. Grund genug sich mit dem Centermanager Ted Walle zu treffen und über die Planung des MZ mit ihm zu sprechen. Im Rahmen des Besuchstour

Fraktion vor Ort erkundigten sich Burkard Dregger, Fraktionsvorsitzender der CDU im Berliner Abgeordnetenhaus, und der MV-Abgeordnete Michael Dietmann über den Stand der Dinge. Bei einem Rundgang durch das Center und einen Ausflug auf das Dach des Hochhauses erläuterte Walle, dass mit dem Baustart 2020 zu rechnen sei. Geplant ist ein Wohngebäude an der Stelle des alten Hochhauses, eine Kita, eine Dachterrasse exklusiv für die Bewohner des Hochhauses, die Mitarbeiter der Läden im MV und für die entstehende Kita. Der bisherige Treffpunkt Brunnenplatz

wird überdacht. Der „neue“ Brunnenplatz entsteht samt Brunnenumzug dann auf dem bisherigen Marktplatz, der belebt werden soll



Rundgang im MZ (v.l.n.r. Dietmann, Dregger, Walle)

und der durch gastronomische Angebote zum Verweilen einladen soll. Neben einer Markthalle soll



Informationswohngewagen zum Umbau

es weitere attraktive Läden geben. Edeka hat ja bereits zugesagt und noch im Dezember öffnet Spielmax im Zentrum. Auch eine große

Tiefgarage mit über 300 Plätzen ist geplant. Dafür sind Investitionen von über 200 Mio EUR geplant. Ted Walle stellte heraus, dass es sich bei der Planung nicht nur um die Ausgestaltung eines Shopping-Centers handle, sondern man das als Quartiersentwicklung betrachte. Und so erhält das Märkische Zentrum auch einen neuen Namen und Logo: Märkisches Quartier. Dregger zeigte sich beeindruckt von den Planungen und auch der angedachten Investition. Und Diet-

mann ergänzte: „Wenn das Zentrum 2020 fertig ist, wird es ein attraktives Angebot für Leben und Shoppen im MV sein. Das sind weitere gute Botschaften für das MV!“. Einen Wunsch hatte Walle dann auch noch an die Landespolitiker: „Den U-Bahn Anschluss für das MV mit einer Station Märkisches Quartier – das wärs!“. Über die geplanten Veränderungen informiert das Center übrigens ab Dezember in einem eigens dafür aufgestellten Wohnwagen. Wer also weitere Details erfahren möchte, kann sich dort erkundigen.

MD

Erfolgreiche Famingos

Am Ende der Saison gab es im Flamingo Park viel zu Feiern! Die Baseballmannschaft hat den direkten Wiederaufstieg in die 1. Baseballliga geschafft und das mehr als überlegen. Und auch die zweite Mannschaft wurde Berliner Meister und ist damit direkt aufgestiegen. Viele gute Voraussetzungen, um die neue Saison 2020 anzugehen. Bevor es aber so weit ist, lud der MV-Abgeordnete die Flamingos

zu einem Empfang ein, um deren Aufstieg gebührend zu würdigen und zu feiern! Auch der Bezirksbürgermeister von Reinickendorf ließ es sich nicht nehmen, anlässlich des Empfangs zu gratulieren. Er konnte auch die gute Botschaft überbringen, dass mit dem vom Bezirk unterstützten Flutlichtanlagenbau noch in 2019 begonnen wird. Balzer hatte auch maßgeblich beim Entstehen des Flamingo-

Parks mitgewirkt, der also 2020 über Flutlicht verfügen soll. Auch die Vereinsmitglieder selber hatten am Ende der Saison ordentlich mitgeholfen und diverse Bauten auf dem Vereinsgelände selber in die Hand genommen. Freuen können sich die Flamingos daher auch über viel hochkarätige Neuzugänge und viele Berliner Talente. Der KK wünscht viel Erfolg in der neuen Saison!

NG

Berliner CDU-Chef Wegner vor Ort

Der Vorsitzende der CDU Berlin, Kai Wegner (MdB), war im Rahmen seiner Bezirkstour in Reinickendorf zu Gast. Der Tag startete im Märkischen Viertel bei der Gesobau. Kai Wegner sprach gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer, dem Wahlkreisabgeordneten des MV, Michael

Einen Wunsch formulierte Franzen an seine Gäste: den Anschluss der U-Bahn an das Märkische Viertel! Anschließend besuchte Kai Wegner sowohl das Technische Hilfswerk Reinickendorf, als auch die JU Reinickendorf. Mit dieser sprach er über die Themen Berlin und Umwelt. Die



v.l.n.r. Balzer, Wegner, Franzen und Dietmann

Dietmann, und dem Vorstandsvorsitzenden der Gesobau, Jörg Franzen, über den Wohnungsbau im Märkischen Viertel. Franzen informierte über die Sanierung des MV zum größten klimaneutralen Wohngebiet, für das fast 500 Mio EUR investiert wurden. Damit erreicht das MV schon heute die für das Jahr 2050 vereinbarten Ziele eines klimaneutralen Gebäudebestandes.

JU Reinickendorf übergab Kai Wegner anlässlich dieses Gesprächs ihr Umweltkonzept. Nach der Übergabe sagte Kai Wegner: „Die Junge Union Reinickendorf hat eine klare Vorstellung und denkt in der Umweltpolitik voraus. Das macht mich stolz“. Zum Abschluss besuchte Kai Wegner den Reinickendorfer CDU Kreisvorstand und sprach über zukünftige Maßnahmen in unserer Stadt. NG

Ehrenamtliche für Gratulationsdienst gesucht

Das Bezirksamt Reinickendorf sucht engagierte Bewohner, die gerne den Seniorinnen und Senioren des MV zum Geburtstag und zu den Ehejubilare gratulieren und damit eine kleine Freude bereiten wollen. In diesem Zusammenhang ist der persönliche Kontakt zu den Jubilaren besonders wichtig und steht somit im Vordergrund.

Sollten Sie Lust und Zeit haben, sich ehrenamtlich für Ihre älteren Mitmenschen im Märkischen Viertel zu engagieren, dann lassen Sie sich doch von der Mitarbeiterin der Gratulationsstelle im Bezirksamt unverbindlich (Tel.: 90294-4055) informieren. Eine kleine Aufwandsentschädigung ist auch vorgesehen.

Wolfgang Weichert

Der Bezirk beschließt den Haushalt 2020/ 2021 einstimmig

Mitte September 2019 hat die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Reinickendorf den Doppelhaushalt für die kommenden zwei Jahre beschlossen.

Mit der Zustimmung aller Fraktionen in der BVV, steht dem Bezirk für das Jahr 2020 ein Haushaltsvolumen von rund 691 Mio. Euro und für 2021 von 701 Mio. Euro zur Verfügung.

Berlin als „wachsende Stadt“ wirkt sich in Teilen finanziell auch auf Reinickendorf aus. Dank der guten Konjunktur, der Rekordbeschäftigung und der historisch niedrigen Zahl von Arbeitslosen in Deutschland sprudeln auch im Land Berlin, expliziert auch für Reinickendorf, die Steuereinnahmen. Zusätzlich hat der Bezirk durch umsichtiges Wirtschaften ein Guthaben von 13,8 Mio. Euro angespart. Somit hat der Bezirk für die Jahre 2020 und 2021 jährlich ca. 700 Mio. Euro zur Verfügung.

Alle Angebote des Bezirks bleiben erhalten. Sogar weitere Angebote bzw. Verbesserungen können finanziert werden. Das Personal der Bezirksverwaltung wird um weitere 140 verstärkt. Die Verwaltungsabläufe für den Bürger können somit optimiert werden.

Für die CDU – Fraktion wurden ihre eingebrachten wichtigen Anträge berücksichtigt. Für

mehr Verkehrssicherheit soll die Anzahl der „Dialog Displays“ zur Geschwindigkeitsanzeige, insbesondere vor Grundschulen und an von starkem Straßenverkehr belasteten Stellen, sichtbar für den Autofahrer aufgestellt werden. Im Bezirk sollen mehr seniorengerechte Sitzgelegenheiten eingerichtet werden. Zusätzlich war die CDU- Fraktion mit ihrer Forderung erfolgreich, ein Budget für die gesellschaftliche Teilhabe von Senioren, die auf Grundsicherung angewiesen sind, einzurichten. Ferner wird sichtbar investiert werden, nicht nur in Schulgebäuden und Sportstättenanierung, sondern auch in moderne Medien sowie die Insekten/Bienenfreundliche Bepflanzung von Grünflächen im Frühling und im Spätsommer. So bleibt Reinickendorf ein Bezirk zum Wohlfühlen!

Bereits zum vierten Mal in Folge stimmten alle 55 Bezirksverordneten dem Haushalt, aufgestellt von CDU Bezirksbürgermeister Frank Balzer und seinen Mitarbeitern, zu.

Die CDU als stärkste politische Kraft im Bezirk hat damit erneut bewiesen, dass ihr eine lösungsorientierte Sachpolitik und ein offener Dialog mit allen anderen Fraktionen in der Kommunalpolitik wichtiger sind, als ideologische Grabenkämpfe.

Wolfgang Weichert

Restaurant *Castell*

Fam. Krolo
Teschendorfer Weg 6
13439 Berlin
Tel.: 030-415 41 03
Fax: 030-407 15 990

Warme Küche: Mo – Sa von 12 – 22.00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 11.30 – 22.30 Uhr



Regina's Haarsalon

Ihr Friseur für die Dame und den Herren im Märkischen Viertel

- nur ohne Voranmeldung -

Regina Krull

Senftenberger Ring 44 F
13435 Berlin
Tel: 4 16 54 08

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche!

Reisebüro im MV

Sonderpreise für Flugziele weltweit - **Ihr Spezialist für Nordamerika und Ostasien**

Vertretung aller renommierten Reiseveranstalter z.B. TUI, Neckermann, Alltours, Thomas Cook, ITS, Meiers, Jahn-Reisen u.v.m.

Geld sparen durch:

- Preisvergleiche für Pauschalreisen und Linienflüge per PC
- Flugtickets
- Für Kurzentschlossene: Kurzfristbörse - auch für Kreuzfahrten

Treuenbrietzer Straße 36
13439 Berlin • Im Tennis-Center
Tel: 415 10 08 • Fax: 415 80 97
e-mail: mvr-berlin@t-online.de
Internet: www.mvr-berlin.de
geöffnet: Montag bis Freitag 10-18 Uhr und nach Vereinbarung

Bauprojekt der GESOBAU

Am Senftenberger Ring 37-39 sollen zwei achtgeschossige Wohnhäuser mit jeweils 70 Wohnungen und einer Kindertagesstätte gebaut werden. Nach Aussage der GESOBAU werden die Häuser in unmittelbarer Nachbarschaft der Modularen Un-

Quartier) am Senftenberger Ring auf der ehemaligen Bethina-von Armin-Brache mit 388 Wohnungen geht voran und es ist im Erscheinungsbild schon sichtbar, wie das Bauprojekt bei Fertigstellung einmal aussehen wird. Die Anwohner müssen sich



terkunft für Geflüchtete errichtet und sollen auf dem zurzeit noch benutzten Parkplatz entstehen. Zum Ärger der Anwohner fallen wieder etliche freie und kostenlose Stellplätze weg. Bei dem Neubauvorhaben sollen noch 21 Parkplätze erhalten bleiben. Die GESOBAU weist in diesem Zusammenhang in ihrem Informationsschreiben darauf hin, dass im neu errichteten Parkhaus, Senftenberger Ring 42Q freie Stellflächen angemietet werden können.

Die Neubauten (Theodor Fontane-

noch etwa zwei Jahre gedulden, bis die Wohnungen bezugsfertig sind.

Wie sich die Infrastruktur nach der Fertigstellung verändert, bleibt abzuwarten. Der Bezirk muss sich Gedanken machen, wie die zuziehenden Schulkinder in den Schulen untergebracht werden können, wie der öffentliche Nahverkehr erweitert werden muss und die U-Bahn Linie 8 vom U-Bhf. Wittenau ins Märkische Viertel endlich verlängert werden. Die Zukunft im MV bleibt weiter spannend.

Wolfgang Weichert

Gespräch zwischen Grüner Jugend und Jungen Union Reinickendorf

Die Grüne Jugend Nordberlin und die Junge Union Reinickendorf haben sich zu einem Austausch über umweltpolitische Maßnahmen in Reinickendorf getroffen. Dem vorausgegangen war ein Pressestatement der Grünen Jugend Nordberlin, in dem sie die Junge Union für ihre Umweltpolitik kritisierte.

„Ich freue mich, dass die Grüne Jugend unser Gesprächsangebot angenommen hat. Für die Junge Union ist klar, dass wir das Beste für Reinickendorf nur gemeinsam voranbringen können. Insofern war das Treffen eine sehr gute Ge-

legenheit, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede im politischen Stil festzustellen. In Fragen des Fahrradwegausbaus oder bei der klimafreundlichen, städtischen Energieversorgung, können wir uns durchaus eine Zusammenarbeit vorstellen. Nun werden wir in unseren jeweiligen Gremien beraten, ob es eine Fortsetzung dieser Gespräche geben wird“, sagt der Geschäftsführer der Jungen Union und Stellvertretender Ortsvorsitzender der CDU Märkisches Viertel, Niklas Graßelt, im Nachgang an das Gespräch.

NG

GESOBAU-Verwaltung zieht um

Es ist es soweit: Die GESOBAU AG bezieht nach und nach den neuen Firmensitz im Stiftsweg 1 in Pankow. Die alten Gebäudeteile wurden umfangreich saniert und erweitert. Alle Mitarbeiter, die bis dahin in der Tino-Schwierzina- und der Borkumstraßen in Pankow arbeiten, und fast alle, die am Wilhelmsruher Damm in Reinickendorf ihre Büros haben, kommen dann unter einem Dach zusammen. Zweieinhalb Jahre hat der Um- und Ausbau des Gebäudes am Stiftsweg gedauert. Im alten GESOBAU-Hauptsitz am Wilhelmsruher Damm 142 bleiben aber wie gewohnt die Sprech-

zeiten Mo, Mi, Do 10.00 – 16.00 Uhr und Di 10.00 – 18.00 Uhr. Die Kundenbetreuung erreicht man wie gewohnt unter der bekannten bisherigen Telefonnummer. Das Unternehmen nutzt den Umzug für eine Erneuerung seines Erscheinungsbildes. So gibt es neben der neuen Hauptverwaltung auch einen neuen Auftritt und ein neues Logo. Das Gebäude am Wilhelmsruher Damm soll nun saniert und einer neuen Bestimmung zugeführt werden. Nach letzten Stand soll hier seniorengerechtes Wohnen entstehen.

UG

Trattoria Isola Verde

Gorkistr. 206 · 13437 Berlin Wittenau · Tel. 030 / 414 54 71

Den Dezember genießen!



Genießen Sie den vorweihnachtlichen Menü-Abend mit Live-Musik am 19.12.19, den ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag mit besonderer Weihnachtskarte oder das Silvesterfestmahl CENONE DI CAPODANNO (Anmeldung erforderlich) in der Trattoria Isola Verde oder lassen Sie sich auch sonst von den kulinarischen Ideen Ihres Gastgebers Italo Schiano und der Herzlichkeit seines Teams begeistern!

(mittwochs geschlossen)

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung: 030 / 414 54 71. Mehr zu unseren nächsten Veranstaltungen finden Sie regelmäßig auf unserer Website www.isolaverde.de

Wechselnde wöchentliche Spezialitäten
 Extraraum für Veranstaltungen · Spielmöglichkeiten für Kinder (im Sommer)
Schiano@t-online.de · www.isolaverde.de

Impressum

- **Herausgeber:**
CDU im Märkischen Viertel,
16. Jahrgang, 43. Ausgabe
- **Chefredakteur:**
Michael Dietmann
wahlkreis@
michaeldietmann.de
- **Redaktion:**
Michael Dietmann, Wolfgang Weichert, Olaf Schmidt, Uwe Götze, Niklas Grasselt,
- **Layout & Verlag:**
Wiesjahn
Satz- & Druckservice
Schulstraße 1, 13507 Berlin
- **Beiträge** nehmen wir gerne entgegen unter: CDU-Kreisgeschäftsstelle, KiezKurier MV, Oranienamm 10 - 6, 13469 Berlin

CDU-Kreisvorstand empfiehlt Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters als Reinickendorfer Direktkandidatin für die nächste Bundestagswahl

Der Kreisvorstand der CDU Reinickendorf hat in seiner November-Sitzung die Frage der Nachbesetzung eines Direktkandidaten bzw. einer Direktkandidatin für die nächste Bundestagswahl diskutiert. Nachdem der bisherige Wahlkreisabgeordnete Frank Steffel erklärt hat, bei einer künftigen Wahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen, hielt es der Vorstand der CDU Reinickendorf für notwendig und gut, schnell zu einer Nachfolgeregelung für diese wichtige Position zu kommen.

Der Kreisvorstand hat deshalb auf seiner Sitzung ohne Gegenstimme beschlossen, der Wahlkreisversammlung Frau Prof. Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, als Reinickendorfer CDU-Direktkandidatin vorzuschlagen.

Der Kreisvorsitzende der CDU Reinickendorf, Frank Balzer, sagte: „Unser Ziel war ein Personalvorschlag, der nach meiner Einschätzung in der Partei und im



v.l.n.r. Balzer, Dregger, Grütters und Dietmann

Kreisverband auf größtmögliche Zustimmung stößt. Ich freue mich daher sehr, dass Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters nach vielen guten Gesprächen so positiv auf meine Anfrage reagiert hat und gern bereit ist, in Reinickendorf zu kandidieren. Ich halte dies für eine exzellente Lösung.“ Auch der Fraktionsvorsitzende der CDU im Berliner Abgeordnetenhaus Burkard Dregger hatte wie der Vorsitzende der CDU MV Michael Dietmann in der Sitzung für diesen Vorschlag geworben. Beide kennen Monika Grütters seit vielen Jahren und betonten Grütters „Integrität, Menschlichkeit und

Engagement“.

Prof. Monika Grütters äußerte sich nach der Sitzung folgendermaßen: „Das Angebot, in Reinickendorf als Bundestagskandidatin anzutreten ehrt mich. Mit Respekt vor den Erfolgen Frank Steffels und mit Dankbarkeit für das Vertrauen der Reinickendorfer Parteifreunde werde ich alles tun, um das Direktmandat für die

CDU in diesem wichtigen Wahlkreis Reinickendorf zu verteidigen.“

Prof. Monika Grütters gehört dem Deutschen Bundestag seit dem Jahr 2005 an. 2012 wurde sie Staatsministerin als Beauftragte für Kultur und Medien. In der aktuellen Legislaturperiode hat sie diese Funktion in der zweiten Amtszeit inne. Der frühe Zeitpunkt der Entscheidung bietet jetzt die Möglichkeit, dass sich Monika Grütters in Reinickendorf vorstellt und bekannt macht. Schon im Sommer war Sie bei zwei Veranstaltungen in Reinickendorf unterwegs.

NG

Verkehrssicherheit in der Treuenbrietzener Str.

Nach Hinweisen und Diskussionen auf Facebook im MV Blog, die die Verkehrssituation in der Treuenbrietzener Straße betrafen, bat der Abgeordnete des MV Michael Dietmann den MV-Bezirksverordneten Wolfgang Weichert sich der Thematik anzunehmen. Seit November 2018 bemüht sich der CDU Bezirksverordnete Wolfgang Weichert darum, die Verkehrssicherheit vor den Häusern Treuenbrietzener Str. 7 und gegenüber Nr. 14 sicherer zu machen.

Zuerst wurde im November 2018 in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) das Ordnungsamt aufgefordert die Überwachungsmaßnahmen gegen Falschparker in diesem Bereich zu verstärken. Damit sollte die Übersicht der Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn zwischen der Hausnummer 7 und dem Packereigraben verbessert werden.

Am 4. Juli 2019 wurde ein Ortstermin mit der CDU Stadträtin Kathrin Schulze-Berndt vereinbart, um Lösungsmöglichkeiten für mehr Sicherheit herzustellen.

Im August 2019 wurden dann zur sicheren Fahrbahnüberquerung an der Querungshilfe für Sehbehinderte (abgesenkter Bordstein) Fahrbahnmarkierungen aufgebracht, um den Fahrzeugführern aufzuzeigen, dass dort nicht geparkt werden darf.

Weiterhin warten wir noch auf die Anordnung der Verkehrsbehörde (Landesbehörde), das Verkehrszeichen „absolutes Halteverbot (Z.283)“ zum Wilhelmsruher Damm so zu versetzen, damit eine bessere Einsicht in den Kurvenbereich Richtung Quickborner Straße entsteht.

Wolfgang Weichert: „Ich hoffe, dass die Bemühungen und die schon fertigen Maßnahmen sich gelohnt haben, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrzeugführer zu gewährleisten!

Wolfgang Weichert

U8 ins MV machbar und von BVG gewollt

Noch zu Zeiten der großen Koalition hatten CDU und SPD auf Initiative des MV-Abgeordneten Michael Dietmann den Senat aufgefordert, eine Machbarkeitsstudie für den Bau der U8 ins MV bei der BVG in Auftrag zu geben. Nachdem es dann eine Weile von der neuen grünen Verkehrssenatorin verzögert wurde und dann doch bei der BVG beauftragt wurde, liegt nun seit Juni die Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der U-Bahnlinie 8 ins MV vor. Und das Ergebnis ist sehr klar. Technisch ist es machbar. Die einfachste Variante mit einem Bahnhof am Märkischen Viertel würde ca. 112 Mio EUR kosten. Bis zur Hälfte würde das auch aus Fördergeldern des Bundes finanziert werden können, die sonst in anderen Bundesländern genutzt werden. Die BVG rechnet bei einer Weiter-

führung mit einer Nutzung von – je nach Variante – 15-25.000 Fahrgästen. Gleichzeitig stellt die BVG aber auch fest, dass nur der Busverkehr auf dem Wilhelmsruher Damm deutlich reduziert werden kann, während Zubringerbusse aus anderen Bereichen des MV (z.B. SFB) weiterhin notwendig sein werden.

„Eines ist jetzt endgültig glasklar. Die Weiterführung der U8 ist technisch umsetzbar. Geld für das Projekt wäre ebenfalls vorhanden. Die BVG hat deutlich gemacht, dass sie die U8 gerne verlängern möchte. GESOBAU und auch das Märkische Zentrum begrüßen die Maßnahme, da sie doch maßgeblich die Attraktivität des gesamten Märkischen Viertels erhöhen würde“, so der MV-Abgeordnete, der das Thema mit einer Unterschriftensammlung 2016 wieder auf die Tagesordnung

zurückgebracht hatte. „Jetzt muss nur noch Rot-Rot-Grün den politischen Willen aufbringen. Die Grünen sind doch immer für eine Attraktivitätssteigerung des ÖPNV – jetzt können Sie es an dieser Stelle beweisen. Und die SPD sollte nicht nur Beschlüsse pro U8 fassen, sondern sich in der Koalition durchsetzen. Schließlich stellt die SPD den Regierenden Bürgermeister, der eine Richtlinienkompetenz besitzt“.

Im Dezember wird der Haushalt für die Jahre 2020/21 beschlossen. Noch stehen keine Gelder für den Weiterbau im Haushaltsplan. Man wird sehen, wie ernst es der rot-rot-grünen Koalition mit den Menschen im MV ist und ob Sie die Planung für den Weiterbau im Haushaltsplan noch verankern oder nicht.

UG

